

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung III a 2

Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Dienstag, den 20.3.1962, 8.30 Uhr

Besonders zur Zeit starker Sonnenbestrahlung können kleine Lockerschneelawinen ausgelöst werden. In den Gebieten mit größerem Neuschneezuwachs in der letzten Woche, Arlberg, nördliche Kalkalpen und Raum Kitzbühel besteht auch für tiefere Lagen noch mäßige Lawinengefahr, jedoch mit abnehmender Tendenz, In den übrigen Landesteilen ist für die Wallage nur geringe Gefahr. In ganz Tirol ist über der Waldgrenze besonders südseitig Schneebrettgefahr und erfordert bei Touren Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal.

Die zunehmenden Temperaturen geben vor allem in den Stunden starker Sonnenbestrahlung die Ursache für den Abgang kleiner oberflächlicher Lockerschneelawinen. Da ein Abgleiten der Altschneedecke noch immer unwahrscheinlich ist, bleibt für Straßen und Baustellen sehr geringe Lawinengefahr. Für die Zufahrtsstraße Taschachalm ist eine Sperre über die Mittagsstunden in Erwägung zu ziehen und nach Urteil der örtlichen Fachleute festzulegen.